



Liebe/r Erforscher/in Deines Seins,

neulich stürmte **Cosmo** zum Ausgang des Stalls, als jemand mit Asari hinauswollte. Ich schrie dem Stallbesitzer zu: „**Mach das Tor zu!**“

Cosmo verlieh seiner **Empörung** darüber deftig Ausdruck, indem er sich **aufbaute wie ein Gockel**, seine Nüstern weitete und auf den Boden stampfte.

Und **ich schimpfte** wie ein Rohrspatz: „Kann der sich **nicht endlich normal benehmen?** Dieses hengstige ungestüme Verhalten,... irgendwann wird er...“

Der **Stallbesitzer** unterbrach meinen Redeschwall: „Susanne, schau mal, **wo er herkommt und wo er jetzt ist. Er ging weg, als ich mich ihm annäherte**, alles war beunruhigend für ihn. **Jetzt** kann ich ihn **streicheln.**“ Cosmo ließ sich von ihm sogar seine Nase kraulen.

„Schau mal, was er schon alles geschafft hat“, fuhr er fort.

Ja, das hat er. Und er hat das nicht dadurch geschafft, dass er an seinen Themen gearbeitet hat,

*Durch
Arbeit an den
Traumata
können die
Wunden nicht
heilen. Sie
heilen durch
Verbindung,
Liebe und
Vertrauen*

so wie wir Menschen oft meinen, an unseren Traumata arbeiten zu müssen. Er hat das geschafft durch:

Seine Neugierde und seinen unbändigen Willen:

Er geht immer dort hin, wo seine Angst ist, springt über das Feuer und bekommt dadurch immer mehr Vertrauen in seine Fähigkeiten.

Seine Klarheit für seine Grenzen:

Anfangs, wenn ich ihn am Backenstück des Halfters hielt, hat er mich durch den gesamten Stall geschleudert und mir zu verstehen gegeben: Ich kann noch nicht so weit vertrauen, dass Du meinen Kopf stillhältst.

Die heilende Kraft der Herde:

Er hat von den anderen Pferden in der Herde gelernt, dass es ok ist, mit den Menschen etwas gemeinsam zu machen und nicht mit Stress verbunden ist.

Und die Herde hat ihm ein sicheres Umfeld gegeben, in dem er seinen Platz finden und sich auch verändern und wachsen darf.

Und durch diese „**Heilung nebenbei**“ hat er sich etwas ganz Wundervolles erschaffen:

- Er kommt seinem **inneren Frieden** immer näher,
- und er **entdeckt seine Persönlichkeit**, die unter dem Widerstand liegt, den er ab und zu zeigt, wenn sein Nervensystem durch äußere Reize überlastet ist.
- Er kann sich nun **selbst besser regulieren** und ist **unabhängiger von der Klarheit des Menschen**, der ihn begleitet. Er kann sich jetzt auch von Kindern auf dem Reitplatz führen lassen, die noch nicht so genau wissen, wohin sie mit ihm eigentlich gehen möchten.

Für mich ist Cosmo dieses Jahr ein ganz besonderer Lehrer. Er schält Zwiebelschale für Zwiebelschale meines Glaubenssatzes: „**ich muss etwas machen, schaffen oder tun, damit ich heil werde.**“ Es darf manchmal auch einfach alles so sein, wie es ist.

Heilung geschieht manchmal einfach durch **Wahrnehmung, Verbindung... und von alleine.**

Ich wünsche Dir von Herzen den Mut zur Hingabe dessen, was gerade ist, auch wenn es unangenehm ist. Vielleicht, und nur vielleicht :-), handelt es sich ja um einen **Wachstumsschmerz.**

Ich freue mich, wenn Du Dich am **24. April um 18:30** mit der Wachstumskraft Deines inneren Feuers verbinden möchtest und mit der Herde und mir auf eine **schamanische Reise** gehen möchtest.

[Mehr zum schamanischen Abend am 24. April](#)

Newsletter

www.heilkraft-der-pferde.de

Hier findest Du unseren
Veranstaltungskalender für
das Jahr 2026



Du willst keinen Impuls
verpassen, dann abonniere
doch meinen Newsletter
und erhalte eine
kostenlose Meditation zur
Botschaft der Pferde für
Dich.

[Anmeldung Newsletter](#)

Wir grüßen Dich von Herz zu
Herz

Susanne und die
Ponyherde vom

[Ponyhof Fellbach //](#)
[Heilkraft der Pferde](#)

[www.heilkraft-der-](#)
[pferde.de](#)

+49 174 322 4 666

[kontakt@heilkraft-der-](mailto:kontakt@heilkraft-der-pferde.de)
[pferde.de](mailto:kontakt@heilkraft-der-pferde.de)